



Für Ihre Teilnahme erhält Ihr Haushalt als Dankeschön eine kleine finanzielle Anerkennung.

Warum eine Teilnahme über mehrere Jahre hinweg?

Für die Befragung **LEBEN IN EUROPA** ist es wichtig, die Entwicklung von Lebensbedingungen über mehrere Jahre hinweg zu beschreiben. Daher ist die Befragung auf vier aufeinander folgende Jahre angelegt. So können Veränderungen, z.B. der Eintritt ins Rentenalter, Veränderungen durch Erwerbstätigkeit oder der Einfluss einer Geburt besser untersucht und verstanden werden. Auch wenn sich bei Personen die persönlichen Verhältnisse nicht ändern, ist eine Teilnahme über mehrere Jahre unerlässlich. Anhand dieser Angaben können generelle Entwicklungen der Lebensbedingungen privater Haushalte untersucht werden.

Wie schützen wir Ihre Daten?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind auf die Einhaltung der Datenschutzgesetze und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und völlig anonym, d.h. ohne Namen und Anschrift, für statistische und wissenschaftliche Zwecke verwendet. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von wem die Angaben stammen.

Ihre Mitarbeit ist wichtig

Die Teilnahme an der Befragung **LEBEN IN EUROPA** ist freiwillig. Die Aussagekraft einer solchen Befragung hängt allerdings entscheidend davon ab, wie viele der ausgewählten Haushalte tatsächlich teilnehmen.

Haben Sie Rückfragen zum Fragebogen oder wünschen Sie Unterstützung bei der Beantwortung der Fragen? Wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres statistischen Landesamtes, die Ihnen gerne weiterhelfen.

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Ansprechpartner

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Dezernat 22 - Haushaltsbefragungen
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Sie erreichen uns über

Marcus Höftmann
Telefon: 0511 9898-1433
Leben.in.Europa@statistik.niedersachsen.de

Erschienen im Januar, 2018

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft).
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Fotorechte: © Clearlens-images.de / pixelio.de /
eigene Bearbeitung

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Leben in Europa, 2018

Leben in Europa

Befragung zu Einkommen und
Lebensbedingungen
in den Ländern der EU

2018

Welchen Zweck hat die Befragung LEBEN IN EUROPA?

Mit der Befragung **LEBEN IN EUROPA** werden die Lebensbedingungen privater Haushalte in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union untersucht. Dabei geht es vor allem um die Erfassung der Lebensbedingungen in den Bereichen Erwerbstätigkeit und Einkommen, Wohnen, Gesundheit und Kinderbetreuung. Die Ergebnisse der Befragung fließen in nationale und europäische Sozialberichte ein und dienen der Klärung von Fragen wie z.B.:

- ◆ Wie bestimmt die Einkommenssituation die Lebens- und Wohnbedingungen der Menschen?
- ◆ Wie schätzen die Menschen ihren Gesundheitszustand oder ihre Wohnsituation ein?
- ◆ Wie viele Menschen sind armutsgefährdet oder von sozialer Ausgrenzung betroffen?

Anlass für die Einführung dieser Befragung war die Vereinbarung von nationalen Aktionsplänen der Mitgliedsstaaten zur Bekämpfung von Armutsgefährdung und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union. Die Befragung wird in allen Ländern der EU durchgeführt und ermöglicht so einen Vergleich der Ergebnisse zwischen den Mitgliedsstaaten der EU.

Einige Ergebnisse für Deutschland aus der Befragung **LEBEN IN EUROPA** möchten wir Ihnen an dieser Stelle präsentieren:

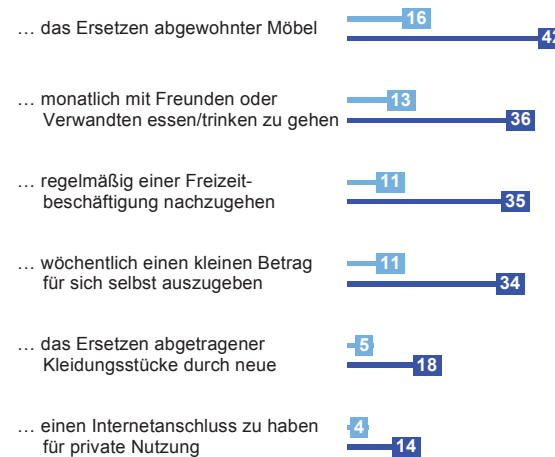
Seit einigen Jahren wird in der Befragung die Einschätzung zu ausgewählten Aspekten der persönlichen Lebenssituation erhoben. Gefragt wird, ob Menschen bestimmte Dinge des täglichen Lebens kaufen oder bestimmten Tätigkeiten des täglichen Lebens nachgehen können oder ob sie aus finanziellen Gründen darauf verzichten müssen. In der folgenden Grafik sind die Ergebnisse unterteilt in „alle Personen“ und in Personen, die aufgrund ihres Einkommens als armutsgefährdet gelten.

Deutlich erkennbar ist, dass der Anteil der Armutsgefährdeten, die bei den ausgewählten Lebenssituationen angaben, dass sie sich diese nicht leisten können, deutlich höher war als bei allen Personen. Das Ersetzen von abgewohnten Möbeln konnten sich 42 % der armuts-

gefährdeten Personen finanziell nicht leisten, bei allen Personen lag der Anteil dagegen bei 16 %. Für 36 % der Armutsgefährdeten ist es finanziell nicht machbar, sich einmal im Monat mit Freunden oder Familienmitgliedern zu treffen, um gemeinsam etwas zu essen oder zu trinken. Für die gesamte Bevölkerung trifft dies auf 13 % zu. Der Anteil des unfreiwilligen Verzichts in anderen

Persönliche Lebenssituation in %

Personen, die sich nicht leisten können ...



■ Alle Personen ■ Armutsgefährdete Personen

Quelle: Eurostat

2018 - 18 - 0086

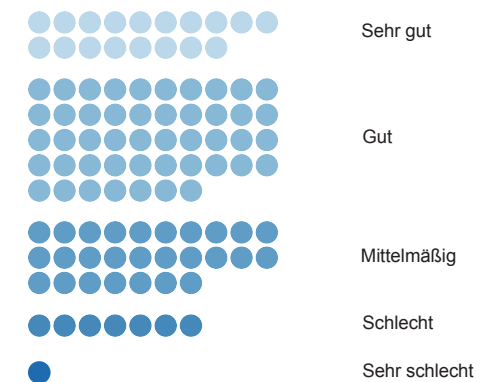
Lebenssituationen ist geringer. Das zeigen die Ergebnisse zum Ersetzen von abgetragener Kleidung durch neue Kleidungsstücke oder zum Internetanschluss für die private Nutzung.

Einen weiteren Themenbereich der Erhebung bilden die Fragen zur Gesundheit.

Zu der Frage nach der Selbsteinschätzung ihres Gesundheitszustandes gab im Jahr 2015 die Mehrheit der Personen ein sehr gutes (18 %) oder gutes (47 %) Urteil ab. Einen schlechten oder gar sehr schlechten Gesundheitszustand attestierten sich 7 % bzw. 1 % der Personen.

Bei Berücksichtigung des Alters findet eine Verschiebung in der Beurteilung statt: Je älter Personen sind, desto größer ist der Anteil der Personen, die eher einen schlechten oder sehr schlechten Gesundheitszustand angeben. Bei jüngeren Personen ist es umgekehrt: Je jünger, desto höher ist der Anteil an einer sehr guten oder guten Einschätzung.

Gesundheitszustand von Personen (Selbsteinschätzung) in %



2018 - 18 - 0087

Wie wird die Befragung durchgeführt?

In Deutschland werden ca. 14 000 private Haushalte jedes Jahr für die Befragung nach einem Zufallsprinzip ausgewählt. Für die Auswahl kommen nur Haushalte in Betracht, die sich im Rahmen von **HAUSHALTE HEUTE** freiwillig zu einer Teilnahme an Haushaltsbefragungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder bereit erklärt haben.

Die Befragung wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder durchgeführt. Jeder Haushalt erhält einen Haushaltsfragebogen, die Haushaltsmitglieder ab 16 Jahre erhalten jeweils einen Personenfragebogen. Die Befragung erfolgt einmal im Jahr und in vier aufeinander folgenden Jahren.